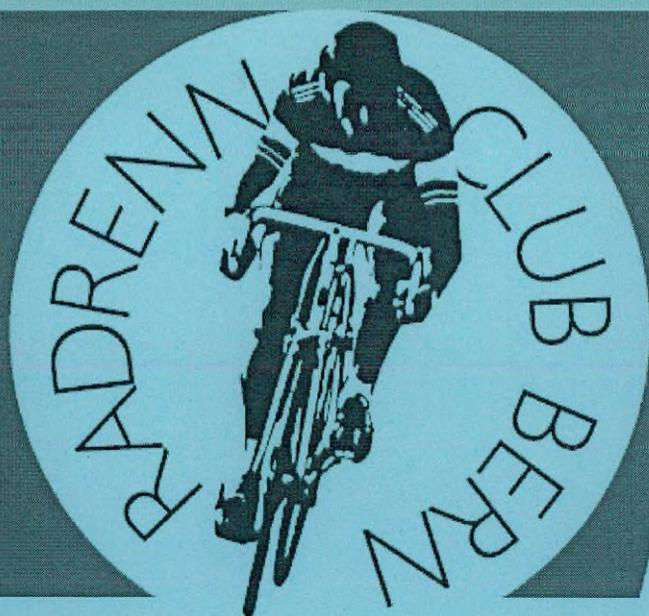


RRC BERN



www.rrcbern.ch

Radspport aus Leidenschaft

*Vereinsorgan Nr. 2
August 2007*



Clubleitung RRC Bern

Redaktion Cluborgan

Simon Niffenegger

Präsident	Jean-François Andrey Tillierstrasse 48 3005 Bern	031 351 75 36
Vizepräsident	Martin Häuselmann Gurtenweg 52 3074 Muri bei Bern	031 951 16 24
Rennsport	Simon Hasler Brüggbühlstrasse 91 3172 Niederwangen	031 372 50 83
Leiter Club 46	Samuel Niederhauser Robinsonweg 75 3006 Bern	031 941 00 83
Kassier	Olivier Prisi Bernastrasse 60 3005 Bern	031 351 37 01
Kommunikation	Simon Niffenegger Haspiweg 6 3326 Krauchthal	034 411 22 39



Sportbetrieb

Simon Hasler

MTB Training

Bis Mitte September finden mittwochs von 1800 Uhr bis 1930 Uhr MTB Trainings für Mädchen und Knaben im Jugend und Sport Alter (10 bis 19 Jahre) statt. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Forstzentrum Länggasse in Bern. Ebenfalls bis Mitte September werden montags von 1800 Uhr bis 2000 Uhr vom Forstzentrum aus Hobbytouren für alle Alterskategorien durchgeführt. Diese richten sich nach einem separaten Programm. Nach einer Herbstferienpause trainieren wir ab Mitte Oktober bis Ende November nur noch samstags von 1330 Uhr bis 1530 Uhr vom Forstzentrum Länggasse aus.

Strassentraining

Die Trainings vom Dienstag und vom Donnerstag, mit einer Dauer von neunzig bis hundertfünfzig Minuten, finden bis Ende September statt. Ab 1800 Uhr trainieren wir vom Forstzentrum Länggasse (Dienstag) oder vom Benteli Druck in Wabern (Donnerstag) aus.

Biker Ronny Schweizer

Unser vierzehnjähriger Biker Ronny Schweizer demonstrierte

seine vorzüglichen konditionellen und technischen Fähigkeiten an mehreren Bikerennen und am Rundstreckenrennen in Schwarzhäusern. In Schwarzhäusern erreichte Ronny bei seinem allerersten Strassenrennen den sechsten Gesamtrang in der Kategorie U15. Die Wertung setzte sich aus einem Geschicklichkeitsparcours und einem Rennen zusammen. Am Mountainbike Rennen „La Glânoise“ in Ursy bikte Ronny im Feld der 38 Teilnehmer in seiner Alterkategorie auf den neunten Rang. Am Argovia Cup in Seon reichte es zum siebten Rang unter 24 Teilnehmern.

MTB Touren am Lac de Joux und in Champéry

Am Samstag, den 26. Mai besammelten sich zehn Biker im Forstzentrum, um zu einer Tour rund um den Lac de Joux zu starten. Nach der einstündigen Busreise nach Le Sentier bikten wir in verschiedenen Gruppen im Grenzgebiet von Frankreich und der Schweiz. Nach einem happigen, langen Aufstieg, den auch der erst achtjährige Nick Läderach erfolgreich absolvierte, kehrten alle wieder nach Le Sentier zurück. An

einem lauschigen Seeplätzchen gab es eine Zwischenverpflegung. Später beendeten wir die Tour mit einer Zusatzschleife dem See entlang. Das anschliessende Dessert in einem Hotel wurde von Roger Wullschleger offeriert.

Zwei Wochen später verbanden wir eine samstägliche Biketour in der Region von Champéry mit dem Besuch der Mountainbike Weltcuprennen, welche in diesem

Ort stattfanden. Die weltbesten Cross Country Fahrer lieferten sich ein packendes Duell, welches schlussendlich der Franzose Julien Absalon (F) vor den beiden Schweizern Christoph Sauser und Nino Schurter gewann. Die Augen der jungen RRC Biker waren vor allem auf die vielen Teamzelte mit hunderten von Bikes gerichtet. Nach einem kurzen, heftigen Gewitter kehrten alle zufrieden wieder nach Bern zurück.



Ronny Schweizer (links) und Joël Andrey warten gespannt auf die Weiterfahrt an der Juratour

Grotto Ticino Pizzeria Cafiero am Breitenrainplatz

Bern

Geniessen Sie unsere
Tessiner- und Italienischen Spezialitäten
500 Meter vom Allmend-Stadion

**Jede Woche eine
neue Spezialität**

Pizza, hausgemachte Teigwaren, Fisch und Fleisch



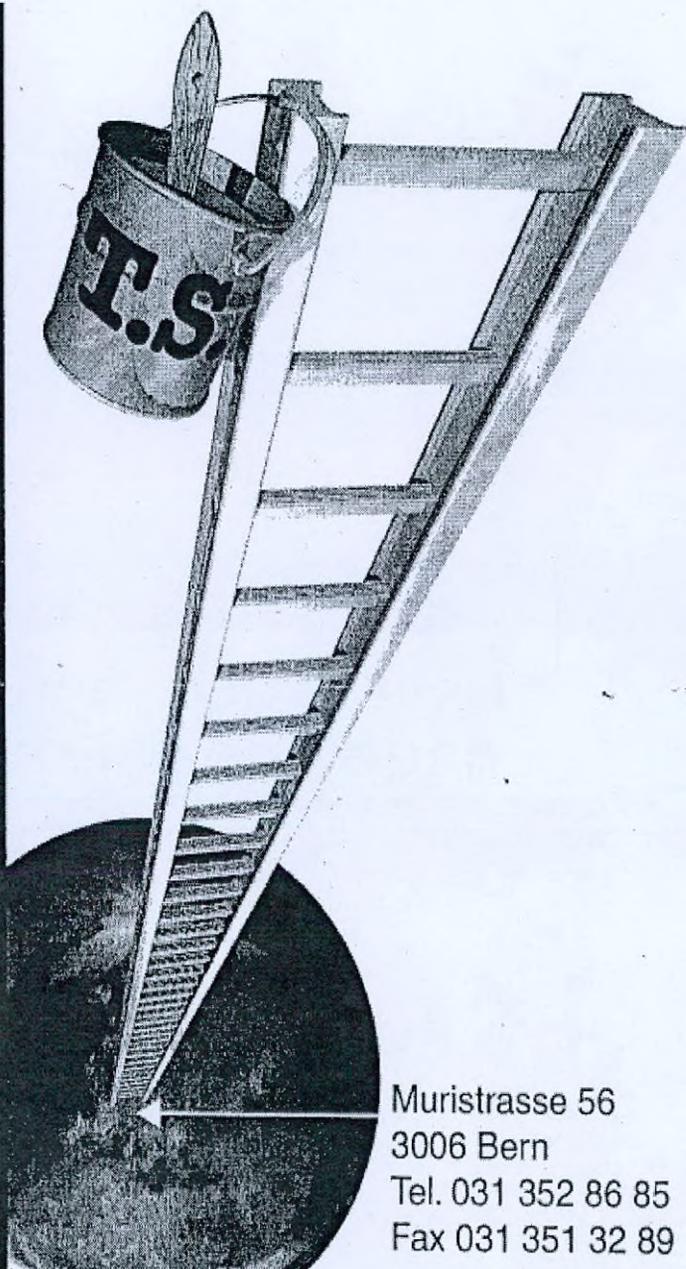
Durchgehend warme Küche
von 11.30 bis 22.45 Uhr.

Jeden Tag geöffnet.

Tel. 031 331 96 77

T.S. TONI SCHNEIDER

...für Farben, Leitern und Werkzeug.



Muristrasse 56
3006 Bern
Tel. 031 352 86 85
Fax 031 351 32 89

Velowoche 2007 in der Toskana

BÄRE Team bern in neuem Radtrikot

Gerry Spichiger

Die Idee vom eigenen Trikot für das BÄRE Team konnte diesen Frühling umgesetzt werden. Designer dieses tollen kurzarm Radtrikots ist der RRCBler Erich Bärtschiger. In der Velowoche vom 28. April bis 5. Mai 2007 wurde dieses Trikot an 10 Frauen und 39 Männer im Alter zwischen 28 und 73 Jahren verteilt. Für nächstes Jahr hat Erich bereits die passenden Hosen entworfen; Prototypen verkehrten unlängst in der Region Bern. Der grosse Teilnehmeransturm bedingte fünf Radgruppen, geführt von Armin

Reinert, Erich Bärtschiger, Egon Schäfer, Peter Isenschmid, Walter Schranz, Peter Trachsel und Gerry Spichiger. Diese machten tägliche Ausfahrten mit unterschiedlichen Zielen, Geschwindigkeiten und Distanzen. Auch bei nicht so beständigem Wetter wurden die Räder jeden Tag ausgefahren. Dieses Jahr war es schwieriger die optimalen und trockenen Routen auszuwählen. Die Gruppenführer meisterten dies jedoch hervorragend. Ganz herzlichen Dank diesen grossartigen und professionellen Helfern!



Clubinfos

Adrian Voegelin zurück

Adrian Voegelin ist zurück in der Schweiz und wird nach einem Unterbruch auch wieder Mitglied im RRCB. Vögi gehörte Mitte der Neunziger Jahre zur legendären RRCB Juniorentruppe um Christian Sigg, welcher damals zu den besten Schweizer Junioren zählte. Nachdem Vögi sein Velo an den Nagel gehängt hatte, arbeitete er fast vier Jahre in Australien.

Umfrage Cluborgan

Die Clubleitung will abklären, ob das Clubheft überhaupt noch einem Bedürfnis entspricht und bittet die Mitglieder, bis Ende September dem Redaktor Simon Niffenegger per Mail oder per Post mitzuteilen, ob sie jenes noch als

sinnvoll erachten. Ebenfalls können allfällige Verbesserungsvorschläge angebracht werden.

Clubbus

Seit einigen Wochen zieren den Clubbus die neuen Werbeflächen sowie die neuen Beschriftungen. Die Werbeflächen sind von den Hauptsponsoren des Radrennens BernWest besetzt. Erich Bärtschiger, unsere gute Seele für Gestaltung und Werbedesign, zeichnete für die neue Beschriftung verantwortlich. Er entwarf das Konzept und setzte die Entscheide des Vorstandes selbständig um. Erich, wir danken dir ganz herzlich und gratulieren dir auch zum vor wenigen Wochen gefeierten 60. Geburtstag!



Der RRCB Clubbus in neuem Gewande

I gange afe langsam...

Simon Hasler

Diese scheinbar harmlose Wortfolge wurde im Laufe der RRC Sommertour vom 21. bis 28. Juli 07 zum allgegenwärtigen Spruch. Nach gemeinsamen Radstopps schlichen sich oft dieselben Radler vor dem eigentlichen Hauptanstrengung davon. Etwas seltsam tönte „I gange afe langsam...“ von Tourenleiter Sam Niederhauser, wenn er sich jeweils mit Toni Schneider im Schlepptau waghalsig mit Vorsprung in die Abfahrten stürzte. Es gab auch ein Gerücht, Toni fahre so schnell bergab, dass er nach einem Sturz bereits verpfändert und verbunden auf die letzten Abfahrer warten könne... Nun, der Reihe nach einiges aus der Rennrad Sommertour 07, die in die Provence führte.

Teilnehmer: Fräne Andrey, Tinu Häuselmann, Simon Hasler, Hans Dätwyler, Martin Gilomen, Peter Rütschi, Iwan Heiz, Benjamin Schnyder, Olivier Prisi, Ruedi Mathys, Erich Bärtschiger, Toni Schneider, Andreas Komorowsky, Alexandra Bähler, Roland Steiner, Karl Kronig, Martin Vögeli, Roger Dériaz und Sam Niederhauser (Organisator und Tourenleiter)

Am Samstagmorgen trafen sich 19 RRCBler im Forstzentrum Bern. Nachdem das Gepäck und der Proviant in den neuen Clubbus eingeladen waren, pedaltten wir in den roten RRCB Tricots in Richtung Lac de Joux. Nach 140

km erreichten alle zufrieden die Unterkunft in Le Sentier. Der unglücklich gestürzte Peter Rütschi konnte ebenfalls noch zum Hotel fahren. Der zweite Tag begann mit mehrheitlich flachen 50 km im französischen Jura. Nach dem Col de Faucille (1'320 m.ü.M.) folgte die rasante Abfahrt nach Gex in der Nähe von Genf und ein wellenreicher Parcours bis nach Annecy. Annecy, bekannt als Klein-Venedig von Frankreich, bot schöne Beizli, den klaren See, Wasserkanäle und etwas Grossstadtfeeling. Sogar die Sonne zeigte sich und der laue Sommerabend war ideal für ein Znacht unter freiem Himmel. Am dritten Tag folgten zwei bekannte Pässe, der Col de Tamié und der 2'000 Meter hohe Col de la Madeleine. Von Albertville, das sich zwischen beiden Cols befindet, mussten 1'600 Höhenmeter zum Madeleine überwunden werden. Das Hotel in St. Julien Mont-Denis glich zwar eher eine Lastwagenbeiz, doch nach diesem strengen Tag waren alle froh, ein trockenes Lager zu haben. Die vierte Etappe war die Königsetappe mit fünf Pässen und 4'200 überwindenen Höhenmetern. Direkt nach dem Start lagen 1'000 Höhenmeter zum Col Molard vor den Rädern. Diesen Aufstieg fuhr eine grössere Spitzengruppe zusammen, wobei der Jungsechziger Erich Bärtschiger ständig für Tempo sorgte. Nach einigen Kilometern Abfahrt waren

nochmals 800 Höhenmeter zum Col de la Croix de Fer zu überwinden. Wie immer gab es Personen, die sich mit "I gange afe langsam..." aus dem Staube machten. Danach folgten die allseits bekannte Alpe d'Huez und der Col d'Ornon. Auf der Alpe d'Huez trafen wir massenhaft helmlose Holländer und Belgier, die mit ihren Velos, die „Gartenhägen“ glichen, die über 20 Kehren hinaufschauften. Es schien, als hätten Carbonrahmen und Helme den Weg in diese Radfahrernationen noch nicht gefunden. Die Alpe d'Huez ist ein teures Pflaster, was wir angesichts von Colapreisen von 10 Franken pro 5dl schnell merkten. Nach 160 km trafen die meisten um 19 Uhr geschafft und müde in La Mure ein. Es blieb wenig Zeit zum Duschen und für viele lag ein Stadtrundgang nicht mehr drin. Kaum erholt wartete die fünfte und letzte Tagesetappe. Sie war mit 180 km die längste und mit etwa 10 Cols auch sehr steigungsreich. Diese 10 Cols waren jedes Mal prädestiniert, um sich mit "I gange afe langsam..." vom Rest der Gruppe abzusetzen. Erstmals war es auch richtig warm und alle waren froh, als wir endlich zwei Stunden vor dem Einachten am Zielort Le Barroux ankamen. Die anschliessenden zwei Ruhetage waren nur auf dem Papier ruhige Tage. Am Freitag fuhren die meisten auf den Mont Ventoux, den berühmten Berg in der Provence. Er ist wahrlich ein Riese und vom Städtchen Bédoin aus waren rund 21 km Steigung mit 1'700 Höhenmetern zu über-

winden. Die letzten 6 km liegen in einer Steinwüste. Ohne Gnade schien die Sonne auf den Pelz und der Gipfel wollte einfach nicht näher kommen. Belohnt wurden alle Uphiller mit einem herrlichen Downhill nach Malaucène und Geschwindigkeiten von über 90 km/h. Am Samstag fuhren die meisten dann wieder zurück in die Schweiz. Mit 13 Velos, Gepäck von 13 Personen und 8 Personen fuhr der Clubbus wieder Richtung Norden. Fast gleichzeitig trafen die Busgruppe und diejenigen, welche mit dem Zug heimreisten, in Bern ein. Die Sommertour 07 ist vorbei und das Fazit ist hauptsächlich positiv. Wie im Voraus vermutet, war die französische Küche nicht immer radfahrergerecht. Teigwaren kochen können die Franzosen definitiv nicht, Wienkeltern sie aber ausgezeichnet, wovon wir uns jeden Abend überzeugen konnten. Die Flexibilität und Freundlichkeit der Hotelangestellten war oft unter dem Durchschnitt. Sehr gut waren die schönen, verkehrsarmen Strassen in Frankreich und die Toleranz der Auto- und Lastwagenfahrer. Wir wurden kaum bedrängt und gehuppt wurde ebenfalls selten. Trotz dem grossen Altersunterschied von 44 Jahren zwischen den jüngsten (Oli Prisi und Benjamin Schnyder) und dem ältesten Teilnehmer (Toni Schneider) war das Fahren in der Gruppe mehrheitlich problemlos. Wie immer wird Hans Dätwyler aus dem vielen Filmmaterial einen Sommertour Film produzieren, der an der nächsten Hauptversammlung gezeigt wird.



Bezwinger des Mont Ventoux: Hans Dätwyler, Karl Kronig, Alexandra Bähler, Andreas Komorowsky, Martin Gilomen, Roland Steiner, Olivier Prisi, Erich Bärtschiger, Simon Hasler, Sam Niederhauser, Martin Vögeli, Benjamin Schnyder und Iwan Heiz

6. Nationaler Radsporttag Bern-West Samstag 18. August 2007 in Oberbottigen

Simon Hasler

Die Vorbereitungsarbeiten für die sechste Austragung von Bern-West in Oberbottigen befinden sich in der Endphase. Sämtliche Helfer für die Streckensicherung, den Bau, den Parkdienst, das Rennbüro, für die Rennbegleitung im Auto und so weiter wurden bereits schriftlich aufgeboten. Freiwillige Helfer, die auch am Donnerstag, 16. August ab 1730 Uhr bis 2000 Uhr beim Aufstellen der Festzelte helfen wollen oder solche, die am Freitag, 17. August Hand anlegen könnten, sollen sich bitte beim OK Präsidenten Simon Hasler melden (079 213 02 53). Um jede Mithilfe ist das OK froh!

Das Sponsoring konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Erstmals wirkt Bauhaus (Schweiz) AG als Hauptsponsor mit. Die weiteren Hauptsponsoren, daher Raiffeisenbank Bern, Vaudoise Versicherungen, Hirslanden Kliniken Bern, Resag Recycling AG, Auto Lanz Bern West und Raumveredelung.ch (Erwin Hämmerli) konnten bei der Stange gehalten werden. Das Programmheft konnte mit einigen Inseraten mehr als im Vorjahr gestaltet werden.

Damen Elite, Amateurrinnen, Juniorinnen (Handicap)

Start: 10.00, 4 Rd. = 68 km

Fun/Volksradrennen

Start: 10.20, 3 Rd. = 51 km

Anfänger/Anfängerinnen

Start: 13.40, 3 Rd. = 51 km

Elite, Amateure, Masters und Junioren (Handicap 2)

Start: 13.55, 7 Rd. = 119 km

Auf Grund der provisorischen Startlisten darf mit spannenden Rennen gerechnet werden. Namentlich bei den Damen haben sich diverse Mannschaften angemeldet. Es wird im OK gemunkelt, dass die guten Relationen zum weiblichen Geschlecht unseres Chefs des Rennbüros, Markus Niffenegger, zu diesem erfreulichen Resultat geführt hätten. Auf regen Besuch am Radsporttag vom 18. August in Oberbottigen freut sich das OK. Neben der bekannten Festwirtschaft, besteht auch die Möglichkeit, Elektrowelos der Marke Flyer zu testen.

Radsporttag BernWEST

Markus Niffenegger

Neues aus dem Rennbüro

Nach Anmeldeschluss (28. Juli) präsentiert sich die Startliste wie folgt:

71 Elite, Amateure, Junioren
39 Damen Elite/Nachwuchs
38 Anfänger/Innen
13 Volksradrennen
161 Gesamt

In den Kategorien Anfänger, Handicap 2 (Elite/Amat./Junioren) sowie im Volksradrennen sind die Anmeldezahlen noch etwas im Keller. Was sich in den folgenden Wochen hoffentlich noch korrigieren wird. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass insbesondere nach dem Meldeschluss noch cirka 40% als Nachmeldungen erfolgen.

BernWEST mit Frauenpower!

Im Damenrennen sehen wir einen nie dagewesenen Anstieg der Startenden. Mit Stolz dürfen wir heuer das **Team Rothaus** aus dem Süddeutschen Raum mit 6 Fahrerinnen am Start begrüßen. Neben dem **Bigla Team** von Fritz Bösch sowie **Team Specialized Designs for Women** nehmen auch viele Einzelfahrerinnen am Radrennen teil. Besonders erfreulich ist die Zusage von **Sereina Trachsel** (Schweizermeisterin 2007, 2005, 2004). Trachsel fährt unter "freier Flagge" und wird sich somit alleine gegen die Mannschaften durchsetzen müssen. Was an der SM in Brugg gelang, scheint auch in Oberbottigen in Reichweite zu sein. Aus dem Bernbiet werden folgende Fahrerinnen teilnehmen: Marcelle Moser (RSC Aaretal Münsingen), Nadine Marbot (VMC Worblental) sowie Agathe Liniger (VC Lyss).

Hobby-Gümmeler

Das Volksradrennen dient dem SVSE (Eisenbahner- und Verkehrspersonalverband) auch in diesem Jahr wieder zur Durchführung seiner Schweizermeisterschaft. Dessen Anmeldungen werden erst kurz vor dem Renntag erfolgen. Aus dem RRCB nehmen folgende Fahrer teil: Lorenz Ryffel, Giovanni Pizzuto sowie der vor kurzem aus dem Ausland zurückgekehrte Adrian Voegelin.

Teilnahmepflicht für RRCBler...

Wer nicht in irgendeiner Charge am Radsporttag tätig ist, wird herzlich eingeladen als Zuschauer/Inn die Gladiatoren der Landstrasse zu unterstützen. Weitere Infos findest du im Internet auf www.rrcbern.ch.





Agenda RRC Bern

6. Nationaler Radsporttag BernWest Oberbottigen

Sa 18.08 1000 bis 1700

Thorberg-Moosegg Tour (MTB, anspruchsvoll)

Sa 25.08 0800 Bahnhof Gümligen Sam Niederhauser
Rund 4h, Anmeldung erwünscht

Sensetour (MTB)

Sa 01.09 0830 Pneu Fahrni Niederwangen Simon Hasler
Rund 4h, Anmeldung erwünscht

Einzelzeitfahren Flamatt (RV)

So 16.09 0930 Pneu Fahrni Niederwangen Simon Hasler
45km, zählt zur Clubmeisterschaft

Gurtenclassic (MTB)

So 04.11 Wabern
zählt zur Clubmeisterschaft

Ende November ist Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des Cluborgans.